

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2012

Mittwoch, den 4. Juli 2012

Nummer 13

Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung Informationen über die 4. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn vom 31.05.2012

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 4. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn und begrüßte die Gemeinderäte, Ortsvorsteher, Herrn Nester von der Freien Presse, Herrn Pilz und Herrn Eisenhut vom Bauplanungsbüro Pilz sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn. Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 13 Mitglieder anwesend. Aufgrund der Dringlichkeit gab es für die Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil eine ergänzende Tischvorlage 04/54/12 – Grundsatzbeschluss zur Realisierung und Finanzierung des Vorhabens der Gemeinde Breitenbrunn Errichtung Kinderspielplatz mit „Spielplatztreff“ am Mehrzweckgebäude im Ortsteil Erlabrunn im Haushaltsjahr 2012 –

Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen zur Aufnahme der Tischvorlage in die Tagesordnung und bestätigte diese somit. Zum Protokoll der 3. Sitzung vom 22.03.2012 wurden keine Einwände vorgebracht, so dass dieses durch den Gemeinderat endgültig bestätigt wurde.

Das Protokoll aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil 22.03.2012 lag zur Einsichtnahme vor. Nach den Protokollkontrollen wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

Informationen zu den Sitzungen des Technischen Ausschusses und Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister informierte über die Sitzungen des Technischen Ausschusses vom 18.04.2012 und des Verwaltungsausschusses vom 03.05.2012. Die jeweiligen Protokolle lagen zur Einsichtnahme vor.

Beschluss: Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Bauteil 1: „Modernisierung des Verbindungsbaus und Sozialtrakts zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“

Los 6 - Malerarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 6 - Malerarbeiten für die Baumaßnahme Bauteil 1: „Modernisierung des Verbindungsbaus und Sozialtrakts zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359

Breitenbrunn“, an die Firma Maler Stollberg GmbH, Zwönitzer Straße 9, 09366 Stollberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 16.467,52 Euro.

Beschluss: Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Bauteil 2: „Modernisierung und Funktionsanreicherung des dörflichen Gemeinschaftszentrums in Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“

Los 6 - Malerarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 6 - Malerarbeiten für die Baumaßnahme Bauteil 2: „Modernisierung und Funktionsanreicherung des dörflichen Gemeinschaftszentrums in Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Maler Stollberg GmbH, Zwönitzer Straße 9, 09366 Stollberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 7.647,24 Euro.

Beschluss: Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Bauteil 1: „Modernisierung des Verbindungsbaus und Sozialtrakts zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“

Los 7 - Bodenbelagsarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 7 - Bodenbelagsarbeiten für die Baumaßnahme Bauteil 1:

„Modernisierung des Verbindungsbaus und Sozialtrakts zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Fußbodenfachgeschäft M. Friedrich, Bahnhofstraße 15, 08324 Bockau, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 7.152,85 Euro.

Beschluss: Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Bauteil 2: „Modernisierung und Funktionsanreicherung des dörflichen Gemeinschaftszentrums in Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“

Los 7 - Bodenbelagsarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 7 - Bodenbelagsarbeiten für die Baumaßnahme Bauteil 2:

„Modernisierung und Funktionsanreicherung des dörflichen Gemeinschaftszentrums in Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Fußbodenfachgeschäft M. Friedrich, Bahnhofstraße 15, 08324 Bockau, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 8.294,60 Euro.

Beschluss: Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Bauteil 1: „Modernisierung des Verbindungsbaus und Sozialtrakts zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“

Los 8 - Schlosser- und Metallbauarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 8 - Metallbauarbeiten für die Baumaßnahme Bauteil 1: „Modernisierung des Verbindungsbaus und Sozialtrakts zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Metallbau Jungnickel, Carolathal 13, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 6.469,08 Euro.

Beschluss: Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Bauteil 2: „Modernisierung und Funktionsanreicherung des dörflichen Gemeinschaftszentrums in OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“

Los 8 - Schlosser- und Metallbauarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 8 - Metallbauarbeiten für die Baumaßnahme Bauteil 2: „Modernisierung und Funktionsanreicherung des dörflichen Gemeinschaftszentrums in Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Metallbau Jungnickel, Carolathal 13, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 6.754,44 Euro.

Beschluss: Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Bauteil 1: „Modernisierung des Verbindungsbaus und Sozialtrakts zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“

Los 9 - Einrichtung

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 9 - Einrichtung für die Baumaßnahme Bauteil 1: „Modernisierung des Verbindungsbaus und Sozialtrakts zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Tischlerei Weigel, OT Sosa, Hauptstraße 36, 08309 Eibenstock, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 3.105,90 Euro.

Beschluss: Finanzierung der überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt der Gemeinde Breitenbrunn im Haushaltsjahr 2012 für die Baumaßnahme „Umnutzung des Erdgeschosses des ehemaligen Postamtes in Breitenbrunn zum Bürger-Service-Center, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn“

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die überplanmäßige Ausgabe gegenüber dem Ansatz 2012 in Höhe von 34,0 TEuro für die Baumaßnahme „Umnutzung des Erdgeschosses des ehemaligen Postamtes in Breitenbrunn zum Bürger-Service-Center, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn - 2. BA Ausstattung“ durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Beschluss: Bestätigung der 1. Nachtragsvereinbarung für das Los 1 - Bauarbeiten

Bauteil 1: Modernisierung des Verbindungsbaues und Sozialtrakt zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt die 1. Nachtragsvereinbarung vom 11.05.2012 für das Los 1 - Bauarbeiten mit der Firma IGW GmbH, Schneeberger Str. 71, 08340 Schwarzenberg, im Rahmen der Baumaßnahme Bauteil 1: Modernisierung des Verbindungsbaues und Sozialtrakts zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn. Die Gesamtvergütung erhöht sich um 7.075,79 Euro auf insgesamt 76.720,16 Euro.

Beschluss: Bestätigung der 1. Nachtragsvereinbarung für das Los 3 - Dachsanierung

Bauteil 1: Modernisierung des Verbindungsbaues und Sozialtrakt zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt die 1. Nachtragsvereinbarung vom 19.04.2012 für das Los 3 - Dachsanierung auf der Grundlage des Nachtragsangebotes der Firma Dachdeckermeister Wolfram Ludwig, Hammerleithe 2, 08359 Breitenbrunn, vom 18.04.2012, im Rahmen der Baumaßnahme Bauteil 1: Modernisierung des Verbindungsbaues und Sozialtrakts zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn. Die Gesamtvergütung erhöht sich um 1.890,06 Euro auf insgesamt 27.978,94 Euro.

Beschluss: Bestätigung der 1. Nachtragsvereinbarung für das Los 11 - Elektroinstallation

Bauteil 1: Modernisierung des Verbindungsbaues und Sozialtrakt zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt die 1. Nachtragsvereinbarung vom 11.05.2012 für das Los 11 - Elektroinstallation mit der Firma Schranzen & Lorenz, Jägerhäuser Straße 13, OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn, im Rahmen der Baumaßnahme Bauteil 1: Modernisierung des Verbindungsbaues und Sozialtrakts zwischen der Schulsporthalle und Grundschule im OT Antonsthal, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn. Die Gesamtvergütung erhöht sich um 469,35 Euro auf insgesamt 25.249,35 Euro.

Beschluss: Bestätigung der 1. Nachtragsvereinbarung für das Los 5 - Elektroinstallation

Erweiterungsbau am "Haus des Gastes" in Breitenbrunn (Personenaufzug), Dorfberg 14, 08359 Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt den 1. Nachtrag der Fa. PS Elektro GmbH, Schwarzenber-

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

ger Straße 8, 08340 Schwarzenberg vom 14.05.2012 für das Los 5 - Elektroinstallation für die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung im Rahmen der Baumaßnahme „Erweiterungsbau am Haus des Gastes (Personenaufzug), Dorfberg 14, 08359 Breitenbrunn“.

Durch diesen Nachtrag erhöht sich die Bruttoauftragssumme um 4.354,47 Euro auf insgesamt 23.943,60 Euro.

Beschluss: Bestätigung der 1. Nachtragsvereinbarung für das Los 6 - Elektroinstallation

Umnutzung des Erdgeschosses des ehemaligen Postamtes in Breitenbrunn zum Bürger-Service-Center, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt die 1. Nachtragsvereinbarung vom 03.05.2012 für das Los 6 - Elektroinstallation mit der Firma Schramm & Lorenz, Jägerhäuser Straße 13, OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn, im Rahmen der Baumaßnahme „Umnutzung des Erdgeschosses des ehemaligen Postamtes in Breitenbrunn zum Bürger-Service-Center, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn“ auf der Grundlage des geprüften Angebotes vom 02.04.2012 zum Bruttoangebotspreis von 863,99 Euro. Die Auftragssumme erhöht sich somit auf insgesamt 37.325,74 Euro.

Beschluss: Schenkung Blatt 487 des Grundbuches von Rittersgrün mit dem Flurstück 566 an die Gemeinde Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Ablehnung der Schenkung, Blatt 487 des Grundbuches von Rittersgrün, mit dem Flurstück 566 zur Größe von 4.580 m² an die Gemeinde Breitenbrunn, da laut Aussage des Amtsgerichtes Aue Grundbuchamt keine Klärung des Berechtigten der Dienstbarkeit in Abteilung 11 Nr. 1 mehr möglich ist und damit keine lastenfreie Übernahme gewährleistet werden kann.

Beschluss: Messungsanerkennung und Auflassung UR-Nr. 1508/2001 vom 08.08.2001 – Notar Stehr –

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn erteilt die Zustimmung, dass die Messungsanerkennung und Auflassung zur Urkunde 1508/2001 vom 08.08.2001 - Notar Stehr - für den Vollzug des genannten Vertrages im Grundbuchamt bezüglich des Flurstückes 30/2 mit 111 m² erfolgen kann. Der in der Vorurkunde 1508/2001 ausgewiesene Kaufpreis erhöht sich auf der Grundlage des Quadratmeterpreises.

Beschluss: Schenkung Blatt 417 des Grundbuches von Breitenbrunn mit den Flurstücken 1078/1 und 1078/2 an die Gemeinde Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, der lastenfreien Schenkung, Blatt 417 des Grundbuches von Breitenbrunn, nach Vorlage des Erbscheines mit den Flurstücken 1078/1 zur Größe von 881 m² (Nutzungsart Mischwald) und 1078/2 zur Größe von 136 m² (öffentliche gewidmete Verkehrsfläche Ortsstraße „Hammerleithe“) zuzustimmen.

Die Gemeinde Breitenbrunn trägt die Notar- und Gerichtskosten.

Beschluss: Entschädigung wegen Abriss des Schuppens auf dem Flurstück 109/1, Gemarkung Breitenbrunn, auf Grund der Erschließung des Wohngebietes Oberdorf mit Regenwasser- und Mischwasserkanal

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, den Entschädigungsbetrag an die Erben auszuzahlen, da die Vereinbarung aus dem Beschluss 15/30/96 vom 29.04.1996, dass die Entschädigung für den abgerissenen Schuppen (wegen des Baus des Regenwasserkanals und des Mischwasserkanals für das Wohngebiet Oberdorf) mit den Erwerbskosten für den geplanten Erwerb der Teilfläche von 100 m² und durch Verkauf seitens der Erbengemeinschaft nicht zu Stande kam.

Beschluss: Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn Grundstückskaufvertrag UR-Nr. 911/2012 vom 09.05.2012 - Notar Bochmann -

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt den Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn nach §§ 24 ff. BauGB zur UR-Nr. 911/2012 vom 09.05.2012 - Notar Bochmann - (Flurstück 689/14 zur Größe von 637 m² der Gemarkung Rittersgrün im Bebauungsplangebiet Arnoldshammer) und stimmt der Erteilung des Negativattestes zu Händen des Notars Bochmann zu.

Beschluss: Grundsatzbeschluss zur Realisierung und Finanzierung des Vorhabens der Gemeinde Breitenbrunn Errichtung Kinderspielplatz mit „Spielplatztreff“ am Mehrzweckgebäude im Ortsteil Erlabrunn im Haushaltsjahr 2012

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die Realisierung und Finanzierung des Vorhabens der Gemeinde Breitenbrunn „Errichtung Kinderspielplatz mit Spielplatztreff am Mehrzweckgebäude im Ortsteil Erlabrunn“ im Haushaltsjahr 2012 im Rahmen des Neuantrages der Gemeinde Breitenbrunn vom 10.04.2012 im Bund-Länder-Programm für den Programmteil Stadtumbau Ost/Aufwertung im „Stadtumbaugebiet Erlabrunn“.

Die Finanzierung des Vorhabens wird unter Berücksichtigung der beantragten Zuwendung im Haushaltsjahr 2012 wie folgt geplant:

Finanzierungsübersicht:	
beantragte Zuwendung	63.333,00 Euro
Eigenmittel aus Entnahme	
allg. Rücklage	31.667,00 Euro
Gesamtkosten	95.000,00 Euro

Informationen zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten

Die gemeindlichen Vorkaufsrechte sind gesetzlich nach § 24, 25 ff. BauGB, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG, § 25 SächsWG geregelt.

Bei Nichtbestehen von gesetzlichen Vorkaufsrechten kann durch Verwaltungsakt ein Negativattest erstellt werden. Ein Gemeinderatsbeschluss ist dazu nicht erforderlich.

Für folgende Urkunden beantragten die Notare ein Negativattest zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten:

Gemarkung Breitenbrunn

1. UR-Nr. 1548/2011 vom 22.11.2011 - Notar Härtel - Flurstücke 263/6 und 270 der Gemarkung Breitenbrunn mit 9.238 m² und 10.150 m²
2. UR-Nr. 199/2012 vom 01.03.2012 - Notar Härtel - Flurstück 1048/13 der Gemarkung Breitenbrunn mit 710 m²
3. UR-Nr. S 708/2012 vom 30.03.2012 - Notar Schenckel - Flurstücke 1043 und T. v. 826/16 der Gemarkung Breitenbrunn

Gemarkung Erlabrunn

1. UR-Nr. 83/2012 vom 31.01.2012 - Notar Dr. Säuberlich - Flurstück 154/16 der Gemarkung Erlabrunn mit 1.112 m²

Gemarkung Rittersgrün

1. UR-Nr. 236/2012 vom 09.03.2012 - Notar Härtel - Flurstück 840/2 der Gemarkung Rittersgrün mit 1.615 m²
2. UR-Nr. 67/2012 vom 16.01.2012 - Notar Härtel - Flurstück 403 der Gemarkung Rittersgrün mit 402 m²

Gemarkung Tellerhäuser

1. UR-Nr. 218/2012 vom 03.02.2012 - Notar Bochmann - Flurstück 92/8 der Gemarkung Tellerhäuser mit 739 m²

Der Gemeinderat nahm diese Informationen zur Kenntnis.

Bauangelegenheiten

R. Weise, OT Rittersgrün

Neubau eines Einfamilienhauses

Flurstück 689/31 der Gemarkung Rittersgrün

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung - Einvernehmen des Ortschaftsrates Rittersgrün liegt vor -

K. Schubert, OT Rittersgrün

Dachumbau von 2 Garagen

Flurstück 575/1 der Gemarkung Rittersgrün

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung - Einvernehmen des Ortschaftsrates Rittersgrün liegt vor -

M. Kanzler, Schwarzenberg

Errichtung eines Eigenheimes

Flurstück 1097/1 der Gemarkung Breitenbrunn - 3. Verlängerung der Geltungsdauer des Vorbescheides

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung.

I. + H.-G. Beyer, Breitenbrunn

Anbau eines Wintergartens und einer Balkonanlage,

Flurstück 43 der Gemarkung Breitenbrunn

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung.

J. Otto, Breitenbrunn

Umbau einer Scheune zu Wohnräumen

Flurstück 897 der Gemarkung Breitenbrunn - 2. Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung.

L. + St. Liebscher, OT Rittersgrün

Anbau an das Wohnhaus

Flurstück 986/4 der Gemarkung Rittersgrün

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung. - Einvernehmen des Ortschaftsrates Rittersgrün liegt vor -

Sportpark Rabenberg e. V. Breitenbrunn

Überdachte Lagerfläche

Flurstück 1034/42 der Gemarkung Breitenbrunn

Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen.

Informationen

Abschließend gab es nachfolgende Informationen:

*** Abwasserbeseitigungsproblematik Oberes Steinheidel, Arnoldshammer, OT Rittersgrün**

Über die aktuelle Situation Abwasserbeseitigung im Oberen Steinheidel sowie im OT Rittersgrün, Arnoldshammer, wurde bereits in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 18.04.2012 beraten. Dissonanzen sind derzeit hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse sowie Beiträge/

Gebühren vorhanden. Wie zur TA-Sitzung informiert, ist der Mischwassersammler (MWS) der Steinheidler Straße, teilweise als Gemeindeverbindungsstraße und Ortsstraße öffentlich gewidmet, jedoch bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht dem Zweckverband Wasserwerke Westerbirge (ZWW) übergeben worden. Nach Aussage des ZWW ist dieser zur Übernahme des MWS in der Ortslage Steinheidel bereit. Terminlich wurde dies jedoch noch nicht festgelegt.

Zur Übergabe ist die Bestandsdokumentation (Bestandspläne, Aufstellung Herstellungskosten, gesicherte Dienstbarkeiten/Gestattungen sollte MWS Privatgrund berühren, Unterlagen TV-Befahrung und Dichtheitsprüfung, wasserrechtliche Genehmigung der Kanaleinleitung ins Schwarzwasser) dem ZWW zu überreichen.

Mit dem Übergang des MWS in die Rechtsträgerschaft des ZWW entsteht gemäß Abwassersatzung vom 09.07.2008 für die angeschlossenen privaten Grundstücke eine Gebührenpflicht.

Da die Übernahme des MWS durch den ZWW noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, ist die Erteilung von Einleitgenehmigungen durch die Gemeinde sicherzustellen, dies gilt jedoch nur als Zwischenlösung.

Für das Gebiet Arnoldshammer im OT Rittersgrün ist keine funktionstüchtige Abwasserbeseitigungsanlage vorhanden, so dass aktuell vorläufig keine wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung vorgereinigter häuslicher Abwässer mehr erteilt wird, so auch die Entscheidung des Technischen Ausschusses am 18.04.2012.

Zwecks Klärung der Erschließung des Baugebietes „Arnoldshammer Rittersgrün“ wird daher ein gemeinsamer Vororttermin mit dem Erschließungsträger SEG Schwarzenberg anberaumt.

Die Gemeinderäte nahmen diese Informationen ohne weitere Vorschläge bzw. Einwendungen zur Kenntnis.

Garage E 01 in Ehrenzipfel

Für die weitere Nutzung der Garage E 01 in Ehrenzipfel wurde durch den Gemeinderat zugestimmt, mit einem Interessenten einen Garagenmietvertrag, Flurstück 917/7, Gemarkung Rittersgrün, abzuschließen.

*** Info zum Beschluss 01/25/12 vom 26.01.2012 - Schenkung der Flurstücke 824, 833, 573 und 944 der Gemarkung Rittersgrün von BRD**

In der Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn am 26.01.2012 wurde der Beschluss 01/25/12 „Schenkungen der Flurstücke 824, 833, 573 und 944 der Gemarkung Rittersgrün von BRD“ gefasst. Hinsichtlich Umsetzung des Beschlusses bzw. bei der Erarbeitung des Vertragsentwurfes werden seitens des Notars Vollzugshindernisse befürchtet, da eine Vielzahl der eingetragenen Miteigentümer dem Vertrag zustimmen muss. Ohne die Zustimmung aller Miteigentümer kommt es nicht zum Vollzug dieses Vertrages. Der Gemeinde wurde nunmehr vom Bund die Schenkung der gewidmeten Verkehrsflächen der Flurstücke 573 (Siedlerberg) und 944 (Fritzschberg) der Gemarkung Rittersgrün entsprechend § 11 SächsStrG angeboten.

Die Übertragung der Bundesanteile an den Flurstücken 833 und 824 - nicht gewidmete Verkehrsflächen - wird zunächst zurückgestellt.

Die Gemeinderäte erteilten zum Vorschlag ihr Einvernehmen.

*** *Angelegenheit zu Pachtverträgen auf dem Flurstück 919/18 der Gemarkung Breitenbrunn sowie Anträge auf Pacht für Pkw-Stellplätze***

Die Gemeinderäte wurden über die Besichtigung von bereits gepachteten Flächen T. v. Flurstück 919/18 sowie über weitere vorliegende Anträge auf Grundstückspacht zwecks Nutzung für Pkw-Stellplätze informiert.

Dem Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Vergabe für Stellplätze gegenüber dem Flurstück 919/18 zu.

*** *Errichtung eines Parkplateaus, Mittelstraße - OT Antonsthal***

Der Gemeinde Breitenbrunn liegt die Anfrage eines Bürgers aus dem OT Antonsthal zum Anlegen eines Parkplateaus mit dem Ziel der späteren Errichtung eines Carports vor. Die Gemeinde hat zum einen als unmittelbarer Grundstücksnachbar des betreffenden Flurstückes sowie als Behörde zum Bauvorhaben eine Stellungnahme abzugeben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und beauftragte die Gemeindeverwaltung, die Auswirkungen auf das bauliche Umfeld durch die geplante Errichtung des Carports (Höhenbegrenzung) nochmals genauestens zu eruieren.

*** *Ableitung der Grubenwässer „Fortuna“***

Durch die Bergsicherung Schneeberg ist das schadlose Ableiten von Grubenwässern aus dem Fortuna-Stollen vorgesehen. Das gesamte Schachtgelände besitzt keine natürliche Entwässerung. Mit der Realisierung dieses Vorhabens in den kommenden Jahren (mindestens bis 2014) soll letztendlich auch dem nach lang anhaltenden Regenfällen unkontrolliert austretenden und abfließenden Grubenwasser entgegengewirkt werden. Die notwendigen Arbeiten hierfür erfolgen größtenteils untertage.

*** *Veranstaltungshinweise***

Bürgermeister Fischer wies abschließend auf verschiedene Wochenend-Veranstaltungen hin, welche nicht im Kulturkalender stehen und lud die Gemeinderäte hierzu recht herzlich ein.

*** *Sonstiges***

Einwohner waren nicht anwesend, somit wurde die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr beendet.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgte u. a. die Stellenvergabe zur Besetzung des Hauptamtsleiters zum 01.07.2012 aus den Reihen der Gemeindebediensteten der Kernverwaltung mit Herrn Thomas Scheibner.



Fischer, Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung sucht Freiwillige für den Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst steht Frauen und Männern jeden Alters nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht offen. Der Einsatz dauert in der Regel 12, mindestens 6 und höchstens 24 Monate. Sofern die Freiwilligen älter als 27 Jahre sind, ist der Bundesfreiwilligendienst auch in Teilzeit von mindestens 21 Wochenstunden möglich.

Die Freiwilligen erhalten eine fachliche Anleitung in den Einsatzstellen und ein Taschengeld von max. 330,00 Euro (auf 40 Wochenstunden bezogen).

In der Gemeinde Breitenbrunn sind folgende Einsatzstellen anerkannt:

Sächsisches Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün, Kirchstraße 4, 08359 Breitenbrunn/OT Rittersgrün

1 ehrenamtliche Stelle - nächste freie Stelle voraussichtlich ab Januar 2013

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Unterstützung bei der Betreuung des Museums
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung von Festen
- Mithilfe bei der Unterhaltung und Pflege des Museumsgutes (Durchführung kleinerer Reparatur- und Wartungsarbeiten)

Museum „Silberwäsche“, Jägerhäuser Str. 17, 08359 Breitenbrunn / OT Antonsthal

1 ehrenamtliche Stelle - nächste freie Stelle voraussichtlich ab Januar 2013

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Unterstützung bei der Betreuung des Museums
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Mithilfe bei der Unterhaltung des Museumsgutes (Ersetzen von Balken, Erneuerung Kiesbett ...)
- Unterstützung der Vereinsarbeit

Mehrzweckhalle Breitenbrunn, Dorfberg 10a, 08359 Breitenbrunn

2 ehrenamtliche Stellen - nächste freie Stellen voraussichtlich ab Januar 2013

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Unterstützung bei der Pflege und Erhaltung der Sport- und Erholungsstätten
- Unterstützung des Trainings- und Spielbetriebes
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Wettkämpfen und anderer sportlicher Höhepunkte
- Erstellung von Hallennutzungsplänen
Überwachung der Nutzungszeiten

Bauhof der Gemeinde

3 ehrenamtliche Stellen - nächste freie Stellen voraussichtlich ab Januar 2013

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Unterstützung bei der Pflege und Unterhaltung von Park- und Grünanlagen der Gemeinde Breitenbrunn

Soziokulturelles Zentrum der Gemeinde Breitenbrunn, Dorfberg 14, 08359 Breitenbrunn, Außenstelle Kirchstraße 4, 08359 Breitenbrunn/OT Rittersgrün

2 Stellen - nächste freie Stellen voraussichtlich ab Januar 2013

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Vereine, Bürger, Einrichtungen bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Hilfe bei der regionalen Kinder- und Jugendarbeit

Bei Interesse an einer dieser Stellen für den Bundesfreiwilligendienst richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf an die

Gemeindeverwaltung Breitenbrunn
Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn

Nähere Informationen erhalten Sie auch direkt unter www.bundesfreiwilligendienst.de

Fischer, Bürgermeister

Geänderte Räumlichkeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Breitenbrunn Öffnungszeiten Schiedsstelle III. Quartal 2012

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im Haus des Gastes, Dorfberg 14, Erdgeschoss, Gästebüro durch:

- Donnerstag, 12.07.2012 16.30 Uhr - 17.30 Uhr
- Donnerstag, 26.07.2012 16.30 Uhr - 17.30 Uhr
- Donnerstag, 09.08.2012 16.30 Uhr - 17.30 Uhr
- Donnerstag, 23.08.2012 16.30 Uhr - 17.30 Uhr
- Donnerstag, 13.09.2012 16.30 Uhr - 17.30 Uhr
- Donnerstag, 27.09.2012 16.30 Uhr - 17.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 037756/1740 Termine zu vereinbaren.

Porzig, Friedensrichter

Kulturangebot vom 04.07. bis 17.07.2012

04. – 06.06.07.2012

16.00 Uhr Preisschießen auf dem Schießstand in Breitenbrunn, Schützenverein Breitenbrunn 1863 e. V., Herr Gräßler, Tel.: 037756-1496

07.07.2012

09.00 -
12.00 Uhr Preisschießen auf dem Schießstand in Breitenbrunn, Schützenverein Breitenbrunn 1863 e. V., Herr Gräßler, Tel.: 037756-1496

07.07.2012

09.30 Uhr Wanderung Erzgebirgskamm - Keilberg, Heimatverein Silberwäsche Antonsthal e. V., Herr Schlegel, Tel.:03774-21577

09. - 12.07.2012

16.00 Uhr Preisschießen auf dem Schießstand in Breitenbrunn, Schützenverein Breitenbrunn 1863 e. V., Herr Gräßler Tel.: 037756-1496

14.07.2012

21.00 Uhr Swingende Nachtmusik, Ev. Luth. St. Christopherus Kirchgemeinde Breitenbrunn, Tel.: 037756-1405

14.07.2012

ab 10 Uhr Preisschießen auf dem Schießstand in Breitenbrunn, Festumzug ab Schlossruine, Feier in der Turnhalle mit Krönung des Schützenkönigs 2012, Schützenverein Breitenbrunn 1863 e. V., Herr Gräßler, Tel.: 037756-1496

14./15.07.2012

Sa. ab 14.00 Uhr
Badfest mit Sportwettkämpfen für Jung und Alt FSV 07 Rittersgrün e. V., Herr Schneider

So., ab 10.00 Uhr

im Wasser und auch auf dem Land im Freibad Rittersgrün, Tel.: 037757-7536

Fruchtcocktail

1. Ich reife nicht solange ich mich bewege
2. Meine Verwandte ist die Brombeere
3. Als Versager bekomme ich auch oft ihre Bezeichnung
4. Von mir bekommst du ein zerknautschtes Gesicht
5. Die Hoffmanns wollten mich mit Eis zum Frühstück
6. Mit einer Bombe habe ich nichts zu tun
7. Das Lederläppchen an einem Queue hat meinen Namen
8. Die Königin von Saba ernannte mich zum königlichen Nahrungsmittel
9. Denk an einen Himmelskörper und du hast mich schnell erraten
10. Ich bin ein Kürbisgewächs, aber in Deutschland ist es mir zu kalt
11. Lolitta besang mich 1957

ARG - ATS - EEB - EEB - EIZ - EM - EM - EM - EN - EN - ER - ER - EZ - IP - IZ - LEF - MIH - NAR - NRETS - NUL - OH - OK - OL - OP - ORT - PA - RED - SOK - SSUN - TAN - THCURF - UALFP - ZTARK

Prinzip dieses Rätsels

Wieder einmal könnt ihr tüfteln. Die eingekästelten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben das Lösungswort. Als Hilfe habt ihr die Anzahl der Buchstaben und die verrückt gewordenen Silben vorgegeben.

Gesucht wird: eine veraltete Berufsbezeichnung

Viel Spaß  wünscht eure Icke

Einsendeschluss ist der 21.07.2012

<p>Lösungswort:</p> <p>Absender nicht vergessen</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 5px;"> Spaziergang statt Porto </div> <p>Andrea Nowak _____</p> <p>Neue Siedlung 8 _____</p> <p>KW: Fruchtcocktail _____</p> <p>Amtsblatt Nr. 12 _____</p> <p>im Ort _____</p>
---	--

Schützenverein Breitenbrunn 1863 e.V. Breitenbrunner Schützenfest 2012

Liebe Breitenbrunner und Schützen des Landkreises, ab dem 04. Juli laufen die Wettkämpfe zum Preisschießen im „Schießstand im Steinbruch“ für alle und zum Ausschießen des Schützenkönigs für Vereinsmitglieder.

Höhepunkt der Festwoche ist der Schützenumzug mit befreundeten Vereinen aus dem Landkreis.

Der Schützenumzug beginnt am Sonnabend, dem 14. Juli, 14.00 Uhr an der „Schlossruine“ und endet am „Haus des Gastes“, wo nach dem Umzug die Krönung des Schützenkönigs durch den Schirmherrn Bürgermeister Herr Ralf Fischer erfolgt.

Anschließend werden die Preise vom Preisschießen ausgegeben.

Zum Umzug und zur Unterhaltung der Schützen und Gäste spielen die „Bernsbacher Musikanten“ in der „Neuen Turnhalle“ auf. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Vorstand

Ablaufplan zum Breitenbrunner Schützenfest 2012

Mittwoch - Freitag, 04. - 06. Juli

täglich ab 16.00 Uhr Preisschießen auf dem „Schießstand im Steinbruch“

Sonnabend, 07. Juli

09.00 - 12.00 Uhr Preisschießen auf dem „Schießstand im Steinbruch“

Für Vereinsangehörige am Sonnabend 9.00 bis 12.00 Uhr auch das Armbrustschießen (Qualifikation) zum Schützenkönig in der „Raumschießanlage“ an der alten Turnhalle.

Montag - Donnerstag, 09. - 12. Juli

täglich ab 16.00 Uhr Preisschießen auf dem „Schießstand im Steinbruch“

Sonnabend, 14. Juli

- 10.00 Uhr Stechen mit Armbrust, Pistole und Gewehr auf dem „Schießstand im Steinbruch“
- 14.00 Uhr Festumzug ab Schlossruine
- 14.30 Uhr Feier in der „Neuen Turnhalle“
 - Krönung des Schützenkönigs 2012
 - Preisverteilung und
 - Gemütliches Beisammensein

Das Preisschießen und die Festveranstaltung sind öffentlich!

Ablaufplan zur Festveranstaltung 2012

- 14.00 Uhr Abmarsch des Schützenumzuges ab Schlossruine, Vereine in Schützenkleidung, Kapelle
- 14.30 Uhr Einmarsch in den Saal, Vereine, Gäste, Angehörige
- 14.45 Uhr Begrüßung der Gastvereine und Gäste durch den Vorsitzenden des SV Breitenbrunn
Anschließend Musik
- 15.00 Uhr Krönung des Schützenkönigs 2012, Platzierte, Bürgermeister Fischer, Salutschießen, Presse
- 15.15 Uhr Preisverteilung zum Preisschießen
dazwischen Musik
- 16.30 Uhr Ausklang der Festveranstaltung
Ende gegen 17.30 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Hallo Kids, es sind noch Plätze frei!

18. Deutsch-tschechisches Ferienlager Falls du diesen Sommer noch nix vor hast, fahr doch mit uns ins Ferienlager:

- vom 22.07. bis 03.08.2012 nach Wolkenstein/Warmbad
- mit 15 deutschen und 15 tschechischen Kids/Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren
- unser Thema „Alles Theater“
- ... Schattentheater, Puppentheater, Schauspieltheater
- ... Schauspieler, Puppenspieler, Maskenbildner, Dekorateur
- ... alles rund um das Theater
- ... gestalten, ausprobieren, erleben, erforschen, spielen
- ... und natürlich jede Menge Freizeiterlebnisse!
- der Teilnehmerbeitrag beträgt 180 Euro (Falls die Höhe des Teilnehmerbeitrages für dich ein Problem ist, helfen wir dir bzw. deinen Eltern gern weiter - u.a. gibt es dafür unseren Kinderhilfsfonds - Infos beim DKSB!)

Und so kannst du dich anmelden:

direkt bei uns im Büro anrufen oder vorsprechen ... im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn Büro DKSB > oder in unseren Kinder- und Jugendzentren in Breitenbrunn (Schulklub), Rittersgrün oder Schwarzenberg

Du erhältst mit der Bestätigung deiner Anmeldung auch genaue Informationen zu Ablauf, Kofferinhalt, Bezahlung, ...

Noch Fragen??? Dann ruf einfach bei uns an: 037756/78727 oder wende dich an Frau Milhahn im Schulklub an der Mittelschule Breitenbrunn!

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V., Dorfberg 14 in 08359 Breitenbrunn, Tel.: 037756/78727, Fax: 037756/89531

Einladung zur Konzertreihe „Erztöne“ in der Silberwäsche Antonsthal



Im Rahmen der Konzertreihe „Erztöne“ - in Zusammenarbeit mit dem kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises und den örtlichen Trägern der Einrichtungen - laden wir Sie herzlich am Freitag, dem 20.07.2012, um 19.00 Uhr ins Museum Silberwäsche in Antonsthal zum Konzert des Flötenensembles „FLAUTATO“ ein. Mit einer großen Auswahl unterschiedlicher Flöten bringen die Musiker unter

anderem Werke von Bach, Tschaikowski, Händel und van Eyck zu Gehör. Die Einigkeit der Farben, des Timbres und die technische Sauberkeit sind die besonderen Merkmale des Flötenensembles Flautato. Lassen Sie sich in dem romantischen Ambiente der Silberwäsche von den wundervollen Klängen verzaubern und seien Sie dabei, wenn die Flötisten ihren Instrumenten virtuose, synchrone und präzise Töne entlocken! Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich auch gesorgt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie um eine Kartenreservierung, da die Plätze leider begrenzt sind. Karten erhalten Sie zu einem Eintrittspreis von 13 Euro unter der Telefonnummer 03771-2771601 oder kultur@kreis-erz.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholkranke und deren Angehörige trifft sich am **Freitag, dem 13.07.2012, 19.00 Uhr, Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johannegeorgenstadt.**

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:
dienstags, 9.00 - 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:
dienstags, 11.00 - 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag.



am 04.07.2012

Herrn Heinz Schneider zum 84. Geburtstag
Herrn Manfred Illert zum 82. Geburtstag

am 05.07.2012

Frau Ruth Blechschmidt zum 89. Geburtstag
Frau Edith Barthel zum 75. Geburtstag

am 07.07.2012

Frau Herta Weckesser zum 95. Geburtstag
Frau Margitta Ott zum 72. Geburtstag

am 08.07.2012

Frau Elisabeth Pausch zum 90. Geburtstag

am 09.07.2012

Frau Renate Reinwarth zum 76. Geburtstag

am 10.07.2012

Frau Gerda Ullmann zum 83. Geburtstag

am 12.07.2012

Herrn Siegfried Unger zum 75. Geburtstag

am 14.07.2012

Herrn Christoph März zum 81. Geburtstag

am 15.07.2012

Frau Anni Höppner zum 73. Geburtstag
Herrn Joachim Günnel zum 71. Geburtstag

am 16.07.2012

Herrn Manfred Kuhnert zum 70. Geburtstag
Herrn Walter Blechschmidt zum 89. Geburtstag



Jugendfeuerwehr Breitenbrunn

Mittwoch, 04.07.2012

16.30 -
18.00 Uhr Thema: Einheiten im Löscheinsatz
verantwortlich: OGL

Mittwoch, 18.07.2012

16.30 -
18.00 Uhr Thema: Abschlussübung
verantwortlich: OGL

Erzgebirgszweigverein Breitenbrunn Besuch des „Museums für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur in Schwarzbach“ im Land des Roten Porphyrs



Am Samstag, dem 16.06.2012, gegen 9.00 Uhr fuhren einige Heimatfreunde des EZV Breitenbrunn e.V. mit PKW nach Schwarzbach, bei Rochlitz, um das o.g. Museum zu besichtigen. Aufmerksam wurde unser Vorsitzende K. Franke durch Berichterstattung über das Projekt, welches auch über die Leader-Gruppe gefördert wurde, in der "Freien Presse". Wenn Glaube Berge versetzen kann,

dann schaffte es auch der Verein für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur e.V. Mit großem Engagement rettet er historisch und denkmal-pflegerisch wertvolle, ländliche Bausubstanz mit Seltenheitswert.

Bei schönem Wetter fuhren wir in Richtung Chemnitz über die neue „A 72“ ins Leipziger Land bis zu unserem Ziel. Wir wurden bereits vom Museumsleiter, Klaus Zschage, erwartet und begannen gleich mit der interessanten Führung. Innerhalb von 4 Jahren wurden mehrere bäuerliche Gebäude errichtet. In den Ausstellungsräumen mit vielen historischen Exponaten wird das Leben vor ca. 150 Jahren gezeigt. Wir sahen z.B. eine Schuhmacherwerkstatt, Imkerei, Schmiede, Bäckerei und Geräte zur Getreideernte und Aufbereitung.

Nach dem Mittagessen, was extra für uns dort von den Vereinsmitgliedern gekocht wurde, fuhren wir ca. 8 km weiter zur Windmühle nach Ebersbach. Der Mühlenbesitzer erklärte uns vieles über das Müller-Handwerk und wir durften dabei in das Innere der noch voll betriebsfähigen Mühle steigen.



Nach der Mühlenbesichtigung bekamen wir noch im Museum frisch gebackenen Kuchen und Kaffee sowie warmes Bauernbrot, welches eben aus dem Backofen kam. Danach bedankten wir uns beim Museumsleiter und verabschiedeten uns mit einer Einladung ins Erzgebirge.

Auf der Rückfahrt besuchten wir noch den Rochlitzer Berg (348 m). Wir waren beeindruckt vom majestätischen Aussichtsturm in einer Höhe von ca. 50 m, der mit rotem Porphyrt erbaut wurde.

Einige Heimatfreunde stiegen hinauf und wurden mit einer herrlichen Aussicht ins Leipziger Land und auch in südliche Richtung, wo man die Höhen des Erzgebirges erahnen konnte, belohnt. Auch dieser Ausflug war wieder ein schönes gemeinsames Erlebnis.



"Tag der offenen Tür" und Fahrzeugübergabe bei der Breitenbrunner Feuerwehr

Am 09. Juni 2012 öffnete die Ortsfeuerwehr Breitenbrunn die Tore ihres Gerätehauses, um alle Interessierten zum „Tag der offenen Tür“ zu begrüßen. Die befreundete Wehr aus dem tschechischen Bozi Dar waren auch angereist. Auch viele Kameraden aus den umliegenden Ortswehren befanden sich unter den Gästen. Um 15.00 Uhr übergab Bürgermeister Ralf Fischer dem Gemeinde- und Ortswehrleiter Gunar Escher symbolisch den Schlüssel für den neuen Gerätewagen Logistik GW L2.



Bürgermeister Ralf Fischer und Gemeindeführer Gunar Escher bei der Schlüsselübergabe.

Gunar Escher betonte, dass das alte Fahrzeug, Baujahr 1972, längst nicht mehr die heutigen Anforderungen erfüllt. Der GW L2 ist ein modernes Staffelfahrzeug, bietet Platz für 6 Personen und ist um ein Vielfaches schneller als der ausrangierte Robur. Das neue Fahrzeug ist ausgerüstet mit Lichttechnik, Pumpen, Verkehrssicherungsmaterial und 2 km Schlauch. Besonders hilfreich ist eine Rettungsbühne, die bei LKW- oder Busunfällen zum Einsatz kommt. Der Wert dieses Fahrzeuges beläuft sich auch rund 220.000 Euro, davon stammen 168.000 Euro aus Fördermitteln im Rahmen des grenzüberschreitenden Brand- und Katastrophenschutzplanes. Der Rest wurde durch Eigenmittel der Kommune finanziert. Nach der feierlichen Übergabe wurde die Technik des neuen Fahrzeuges vorgeführt.



Gunar Escher erklärt den tschechischen Kameraden die Technik des neuen Fahrzeuges.

Auch das Löschfahrzeug LF 16 stand zur Besichtigung bereit. Wer wollte, konnte sich auch das Fahrzeug der Kameraden aus Bozi Dar anschauen, das Tanklöschfahrzeug Tatra 815. Unter dem Motto „Gestern und heute“ stand die Ausstellung im Obergeschoss, bei der alte und neue Feuerwehertechnik bestaunt werden konnte. Ein herzliches Dankeschön an alle Kameraden, die bei der Vorbereitung und Verwirklichung dieser Ausstellung mitgewirkt haben.



Ein Teil der Ausstellung "Gestern und heute".

Auch für unsere kleinen Gäste wurde es nicht langweilig. Neben Kinderschminken, Ponyreiten, Schaukeltieren und Zielspritzen mit der Kübeispritze hatte jedes Kind die Möglichkeit, eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitzufahren. Dieses Angebot wurde begeistert von den Kleinen genutzt. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Neben kühlen Getränken und Kaffee gab es Würstchen und frisch gebackenen Kuchen, der von den Angehörigen der Kameraden gebacken wurde. Der Erlös des Verkaufes kam der Jugendfeuerwehr zugute.



Die Jugendfeuerwehr Breitenbrunn.

Die Kameraden der Feuerwehr Breitenbrunn möchten sich an dieser Stelle herzlich bei allen Bürgern für ihren Besuch und ihr Interesse bedanken.

Wir Eltern von Fußball spielenden Kindern! Lieber Axel, lieber Ronny,

die Eltern der jetzigen E- und F-Jugend möchten sich bei euch im Namen aller recht herzlich bedanken. Es ist schön, dass es noch Trainer gibt, die ihre private Freizeit für unsere Kinder zur Verfügung stellen, ohne einen Obulus dafür einzufordern. Leider wird es immer wieder Eltern geben, die denken, sie

sind selbst die Trainer. Schade, dass diese ihre Meinung nicht sachlich und konstruktiv kundtun können. Also, die Köpfe weiterhin hoch, denn unsere Kinder können von euren „jungen“ und „alten“ Trainingsmethoden profitieren - das ist die Essenz.



Vielen Dank!

Was können Eltern machen, damit Fußball ihren Kindern und den Kindern anderer Eltern mehr Freude macht?

- Fairplay wird zuhause gefördert und beginnt dort.
- Unterstütze dein Kind, achte auf die Einhaltung der Verhaltensregeln.
- Am Spielfeldrand immer positiv denken und ruhig bleiben.
- Verhalte dich immer respektvoll anderen Personen gegenüber und verlange dies auch von deinem Kind.
- Bleibe ruhig und habe gute Manieren.
- Unterstütze die Entscheidungen des Trainers und des Schiedsrichters.
- Trage zur Kommunikation zwischen Trainer und Eltern bei, suche das Gespräch.

Abteilung Eltern der E- und F-Jugend

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn Gottesdienste



5. Sonntag nach Trinitatis, 08.07.2012

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
1. Halbjahr, Fahrdienst: Fam. Christoph Müller,
Tel.: 037756 / 1543

6. Sonntag nach Trinitatis, 15.07.2012

15.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Fahrdienst: Fam. Jochen Escher, Tel.: 037756/
7692

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrh.	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf	Mittwoch, 11.07.	13.45 Uhr
	bei Frau Goßrau	
Mutter-Kind-Treff	Donnerstag, 12.07.	09.30 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft		
Gespräch über der Bibel	Mittwoch, 18.07.	20.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.15 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr

Konzerte

Herzliche Einladung zur **2. Swingenden Nachtmusik** am 14. Juli 2012 um 21.00 Uhr im Pavillon an der Jagdschlossruine.

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Breitenbrunn****Mittwoch, 04.07.12**

- 06.00 Uhr Gebetstreffen
- 14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
- 15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

Sonntag, 08.07.12

- 09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung anschließend Kirchenkaffee

Montag, 09.07.12

- 19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 11.07.12

- 06.00 Uhr Gebetstreffen
- 14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
- 15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4
- 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 15.07.12

- 09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 16.07.12

- 19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 18.07.12

- 06.00 Uhr Gebetstreffen
- 19.30 Uhr Bibelstunde

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Breitenbrunn**

Zur Gärtnerei 8

Freitag, 06.07.12

- 20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 08.07.12

- 18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 09.07.12

- 19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 10.07.12

- 18.30 Uhr Gemischter Chor
- 19.30 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 11.07.12

- 19.30 Uhr Frauenstunde

Donnerstag, 12.07.12

- 09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 13.07.12

- 20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 15.07.12

- 18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 17.07.12

- 18.30 Uhr Gemischter Chor
- 19.30 Uhr Bibelstunde

Man ist immer auf Kosten eines anderen frei.

Albert Camus

OT Erlabrunn/Steinheidel**Allgemeines**

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern - auch noch nachträglich - ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

**am 3. Juli**

- Frau Gerda Haase zum 76. Geburtstag
- Herrn Frank Wagner zum 71. Geburtstag

am 14. Juli

- Frau Gertrud Springer zum 87. Geburtstag

Jugendfeuerwehr Erlabrunn**Samstag, 13.07.2012**

- ab 17 Uhr Thema: Dienstsport mit anschließendem Lagerfeuer und Übernachtung
verantwortlich: JFW

Minifeuerwehr „Felicitas“ Erlabrunn**Dienstag, 10.07.2012**

- 16.30 bis 18.00 Uhr Gerätehaus Erlabrunn
Thema: Gruppenstafette

**DIE JOHANNITER -
Aus Liebe zum Leben****Ein Monat voller Höhepunkte - der Mai in der
Johanniter-Kita "Schwalbennest" in Erlabrunn**

Ein buntes Treiben herrschte am Samstag, dem 5. Mai 2012, in und um die ehemalige Grundschule von Erlabrunn.

Am frühen Nachmittag stürmten Kinder, Eltern und Gäste verkleidet als Ritter, Burgfräulein, Mägde, Knechte und Hexen in die große Aula. Dort erwarteten sie schon die Darsteller des Mitmachtheaters „Karolini“ aus Lugau. Sie animierten die Kinder zum Mitsingen und Tanzen während ihrer Show „Karolini's Hexenspektakel“. Hexe Krulichen kochte mit Hilfe der Kinder eine deftige Hexensuppe.

Nach vielen Versuchen war das Gebräu fertig und zur Freude der Kinder mussten natürlich die Erzieherinnen den Mix aus Froschaugen und Schlamm kosten. Es wurde viel gelacht und die Kinder waren von der Darbietung begeistert. Mit einer lustigen Polonaise verabschiedeten sich dann die Darsteller.



Im Anschluss standen unsere waghalsigen Ritterspiele auf dem Programm. Mut und Tapferkeit waren gefordert beim Lanzenstechen (mit Schwimmdudeln), Armbrustschießen und Kräfte messen auf dem Strohpfed. Ein ganz besonderer Höhepunkt war der Besuch des Burgfräuleins Edelweiß aus Schwarzenberg. Alle Kinder, die tapfer gekämpft hatten, wurden von ihr zu Rittern oder Burgfräulein geschlagen. Als Auszeichnung wurden Urkunden und Medaillen überreicht.

Unsere Eltern kümmerten sich an diesem Tag um das leibliche Wohl. Ein Kuchenbasar und leckeres Schwein am Spieß luden zum Stärken nach den Wettkämpfen ein. Wer dann noch Kraft hatte, konnte sich beim Ponyreiten oder auf der Hüpfburg vergnügen. Für kreative Kinder stand eine Bastelstraße mit Filzen, Keramik bemalen oder Holzschwertgestaltung zur Verfügung.

Auf diesem Weg möchten wir noch einmal recht herzlich unseren Eltern für ihre Unterstützung und ihr unermüdlisches Engagement danken und wünschen uns auch für die Zukunft weiterhin eine so tolle Zusammenarbeit!

Ein weiteres Highlight stand für unsere 16 Hortkinder am 23.05.2012 auf dem Programm.

Unsere Jungen und Mädchen hatten gemeinsam mit Zahnärztin Frau Dr. Menge am Wettbewerb „Zahnbürste der Zukunft“ teilgenommen. Dieser Wettbewerb wurde Anfang des Jahres durch die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege des Freistaates Sachsen e.V. ins Leben gerufen. Ziel war es, den Kindern vielfältige Ideen zu entlocken, wie eine moderne Zahnbürste aussehen könnte. Nach vielen gemeinsamen Treffen wurden die Vorstellungen der Kinder immer konkreter. Favorisiert wurde das Modell eines kleinen Zahnputzroboters, welcher durch Solarzellen angetrieben, das Zähneputzen von ganz allein übernimmt. Gemeinsam mit ihrer Erzieherin, Frau Heyne, wurden nun viele Nachmittage genutzt, um ihr Projekt zu verwirklichen. Auf das Ergebnis waren alle sehr stolz. Unser Lenard gab dem „Prototypen“ noch seinen Namen „Zahnputzinator“ und unser Beitrag war fertig zur Versendung. Im April erhielten wir dann die freudige Nachricht - gewonnen! Unsere Kinder ergatterten sich mit ihrer Spitzen-Idee den 1. Platz und zur großen Preisverleihung am 23. Mai sollte es noch die ein oder andere Überraschung geben. Neben Vertretern der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege aus Dresden waren auch noch Vertreter der „Freien Presse“, des Landratsamtes und der Johanniter anwesend. Alle gratulierten den Kindern ganz herzlich und freuten sich mit ihnen über das Preisgeld in Höhe von 300,00 Euro. Als Dank für ihr Engagement erhielten alle Kinder noch eine elektrische Zahnbürste, welche ebenfalls für große Freude sorgte.



Die „Schlauchfüchse“ des Hortes Erlabrunn möchten sich noch einmal ganz recht herzlich bei Frau Dr. Menge für ihre Unterstützung bedanken, denn ohne sie, wäre dieses Projekt nicht realisierbar gewesen.

Auch der Juni startete nicht schlecht ...

Während die Kindergarten- und Krippenkinder ihren Ehrentag auf dem Bauernhof Nestler verbrachten und vieles über die lieben „Rindviehcher“ lernten, feierten die Vorschulkinder am 1. Juni voller Begeisterung mit ihren Eltern und Erzieherinnen ihr Zuckertütenfest.

Treffpunkt war am frühen Morgen im Kindergarten. Dort lauschten die Kinder den Worten der Erzieherinnen, die an die letzten Jahre der Kindergartenzeit erinnerten.

Eine große Überraschung war es doch, als plötzlich der gestiefelte Kater an die Tür klopfte. Er hatte wohl schnell einen Abstecher aus dem Kindertheater „Buratino“ gemacht, welches im Auer Kulturhaus um 10.00 Uhr auf die Kinder wartete. Der gestiefelte Kater hatte einen großen Sack bei sich, jedoch nicht mit Rebhühnern gefüllt, nein, im Sack waren die Zuckertüten für die Vorschulkinder. Die Freude war groß! Bei der Verabschiedung wurde den Kindern versichert, dass auf sie eine ganz tolle Theatervorstellung wartete und sie sich dann wieder sehen werden. Anschließend setzten sich Eltern, Erzieherinnen und Kinder zu einem leckeren gemeinsamen Frühstück zusam-

men, welches von den Eltern liebevoll vorbereitet wurde. Gut gestärkt und voller Erwartung ging es dann mit dem Zug nach Aue in das Kulturhaus, wo alle gespannt auf die Märchenvorführung des gestiefelten Katers warteten. Mittagessen bei Mc Donalds und ein anschließender Besuch im Zoo der „Minnis“ machten diesen Tag für alle Kinder zu einem besonderen Erlebnis. Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern, die mitgeholfen hatten, dass dieser Tag für alle Vorschulkinder noch lange in Erinnerung bleibt.

Die Erzieherinnen aus dem „Schwalbennest“

Mundart

De Ärmelgack

Vo meiner Mutter waß iech noch su mannichs vo früher. Die hatt aah viel aufgeschriebn wos vielleicht verlorn gange wär. Noch die vieln Gahr fällt mir mannichs wieder ei - aah die Geschichte vor dr Ärmelgack (Strick-, Stoffjacke). 'S ka su an de Fünfeachtzig Gahr haar sei, do is dr Karl aus Chamntz des Öftern rauf in's Gebirg noch Satzing kumme wu sei Tante un Onkel enn Gasthuf mit Landwirtschaft hatten, su wie's früher of de Dörfer des Öftern war. Wies nu in su enn richtign Dorfgasthuf war, warsch aah dorte. 'S war egal viel lus un's gob aah viel Arbit. Aber is Wichtigste war, es gob egal ewos Guts ze assen. Dos war wahrscheinlich aah dr Magnet fern Karl, daar wengk e Gutgusch war un desdrwaagn garn die paar Stunden vo Chamntz rauf lief. Drhaam hatten's seine Leit aah net reichlich un warn fruh, ze de Ferien enn Asser winger ze hobn.

Wu nu wieder emol Ferien warn, kam dr Karl wieder fer paar Tog. Schlofen tat'r immer in dr Kammer vo senn Vetter Ewald. Ne arschten Morgn kam'r net zeitig genug aus'n Bett. In dr Küch drunten tat sei Tante schie hantiern denn de Magd un dr Knacht kame ball vo dr Stallarbit rei um ze frühstückn. Dr Karl saht: Tante Erna, iech hob fei aah enn ganz schinn Hunger, 's is ball net ze gelaabn. Dr Onkel

Paul schlöft wuhl noch? Ja, saht de Tante, daar is heit Nacht waagn de Gäst arsch spöt nei ins Bett kumme. Dr Vetter kam nu aah insoot un spreiselt, doß ne dr Karl munter gemacht hot. Net emol in de Ferie ka mr ausschlofen. Nochn Frühstück maanet dr Vetter Ewald: Karl, suchst du ewos, du bist esu uruhig, guckst rimhaar wie e Katz, die was ze frassen sucht? Ja, mir faahlt mei Ärmelgack, hast du se net gesaah? Naa, saht dr Ewald, wolln mr nâr alle Beede mol suchen, vier Aagn saahne meh wie Zweea. Ubn in dr Kammer warsche net. Wu is dä bluß mei Ärmelgack? Su barmetiert dr Karl, dr ganzen Zeit für sich hie. Aar gucket unner un nei de Betten, nirgends war ewos vu seiner Ärmelgack ze saah.

Do machet aar nei dr Kammer wu dr Onkel noch schlofen tat. Aar tut ne wecken un saht: Onkel Paul, hast du net mei Ärmelgack gesaah? Ebber drunten in dr Gaststüb? Hot die gar e Gast aus Versaah miet genumme?

Dr Ewald dacht schie doß sei Vater e rachts Dunnerwatter lus ließ, waller geweckt wur. Aber daar gucket arsch ewengk verschlofen, dann lachet'r ganz laut lus un saht: Du dummer Gung, siehste dä net doß du die Ärmelgack ahas? Seit dä ihr gunge Leit aah schie su verdreht? Aah dr Ewald hat bei daare Sucherei nischt gesaah. Geden Tog sulangk dr Karl noch ze Besuch war, aah bei spätere, saht egal mol aans: Wu is dä bluß mei Ärmelgack. Do lachetn se alle laut lus. Un wie dos in Erzgebirg is, hatt'r aah senn Spitzname wag. Se sahten bluß noch: Dr Vetter „Ärmelgack“ aus Chamntz.

Gotthard Lang

Kirchliche Nachrichten

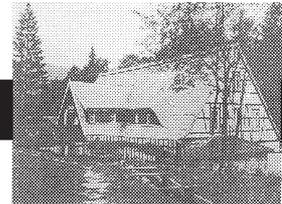
Ev.-luth. Kirchgemeinde

Mittwoch, 11. Juli

19.00 Uhr Bibelkreis

Andacht im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn jeden Freitag um 18.30 Uhr.

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat Juli 2012



06.07.2012	Ingeborg Richter	83. Geburtstag
11.07.2012	Marianne Häcker	83. Geburtstag
11.07.2012	Gudrun Unger	71. Geburtstag
14.07.2012	Liselotte Watther	92. Geburtstag
14.07.2012	Dora Klepsch	84. Geburtstag
15.07.2012	Irmgard Hennig	91. Geburtstag
15.07.2012	Gerit Lieder	82. Geburtstag

15.07.2012	Lothar Hohl	78. Geburtstag
18.07.2012	Elisabeth Koch	75. Geburtstag
25.07.2012	Gertraude Wendler	84. Geburtstag
28.07.2012	Gerd Lehmann	71. Geburtstag
29.07.2012	Gerda Escher	88. Geburtstag
29.07.2012	Renate Löscher	76. Geburtstag
29.07.2012	Eve-Marie Meyer	72. Geburtstag

Hurra, wir können lesen

Am 15. Juni 2012 feierten die Schüler der Klasse 1 der Grundschule Antonsthal mit ihren Eltern das Buchstabenfest.

Jeder Schüler hatte einige Wochen vorher einen Buchstaben gezogen.



Dieser Buchstabe musste zum Buchstabenfest in einem kleinen Vortrag anschaulich vorgestellt werden. Da wurde sich verkleidet, kleine Gedichte geschrieben, viele Wörter gebildet, Buchstabengebäck gebacken, akrobatische Übungen geturnt usw.



Ein großes Dankeschön gebührt den Eltern, die mit viel Phantasie sowie handwerklichem Geschick, ihre Kinder bei der Präsentation unterstützten und mit ihrem Engagement dieses Fest zu einem nachhaltigen Erlebnis werden ließen.

Monika Ort
Klassenlehrerin

"Kinder der Welt"

Unter diesem Motto stand an der Grundschule Antonsthal das Frühjahrsprojekt. Angeregt durch Frau Lang von der AWO Breitenbrunn stellten sich Lehrer, Schüler und Eltern auf dieses Thema ein. Einiges Material dazu hatte Frau Lang über eine Maßnahme in der AWO bereitgestellt. Über Recherchen im Internet und Erkundungen im häuslichen Umfeld konnten wir dann 4 Tage planen. Hauptthema war dabei das Land Indien. Die Schüler konnten sich in 6 ausgewählte Projektthemen einschreiben:

- Puppenspiel
- indischer Tanz und Musik
- indischer Körperschmuck/Kleidung
- indische Kunst/Mandala
- asiatische Speisen
- Lebensverhältnisse in Indien

Gleich zum Auftakt unseres Projektes hatten wir uns zwei Gäste eingeladen, die das Land Indien schon einmal bereist haben. Miriam Müller, Schülerin der 5. Klasse am B.B.-Gymnasium, führte die Schüler der 3. und 4. Klasse mit einer Bildershow und vielen Reiseeindrücken durch das ferne Land. Beeindruckend, wie sie ihre Erlebnisse den Kindern nahebrachte und auch auf all ihre Fragen Rede und Antwort stand. Gleiches gilt auch für Annemarie Kaufmann, die Schwester eines Schülers der Kl. 2, die die Kinder der 1. und 2. Klasse mit ihrem Vortrag begeisterte. Beide trugen übrigens das Gewand indischer Frauen – einen SHARI. Gleich am 1. Tag gab es dann für die Gruppe "Puppenspiel" noch einen Höhepunkt. Sie fuhren in die Eisenwerk Erla GmbH. Herr Stehlik, der "Teamleiter Strategischer Vertrieb", gab uns die Möglichkeit, an einer Videokonferenz mit einem indischen Partnerbetrieb teilzunehmen. Die Fragen, die wir im Vorfeld schon gesammelt und eingereicht haben, wurden uns dann von drei indischen Geschäftsführern beantwortet. Da alles in Englisch gesprochen wurde, hatten wir Mühe beim Zuhören. Doch Herr Stehlik übersetzte uns alles ins Deutsche. Mit vielen Bildern wurden die Aussagen hinterlegt. Diese Bilddokumentation haben wir dann auch noch gemailt bekommen und können sie so auch den anderen Schülern zukommen lassen. Nachdem wir drei Tage lang viel Neues erfuhren, haben wir zu unserem Frühlingfest unseren Gästen (Eltern, Großeltern, ehemalige Schüler) unsere Eindrücke mit einem Programm übergebracht. Selbst gemixte Gewürze, Kaffee und Kuchen, Roster und Steak wechselten an diesem Abend ihren Besitzer. Unser Elternrat hatte dann noch einen Höhepunkt vorbereitet. Bei einer Falknershow durften wir dann Steinadler, Kauze und andere große Greifvögel nicht nur bestaunen, sondern auch anfassen und streicheln. Der Fa. Dsaak möchten wir auf diesem Wege für ihr Sponsoring Dank sagen. Am letzten Tag haben dann alle Gruppen ihre Ergebnisse präsentiert. Jetzt durften auch die Kinder vom Puppenspiel endlich auftreten. Fast 40 Min. zeigten sie uns ein Stück, in dem es



um Kinderarbeit/Teppichknüpfen in Indien ging. Alle waren sich einig, so wollen sie ihre Kindheit nicht verbringen. Der Erlös des Frühlingfestes fließt in die zum Jahresabschluss geplante Fahrt nach Oberwiesenthal ein.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Lehrern für die Vorbereitung und Durchführung dieses Projektes. Für die Unterstützung in drei Projektgruppen möchten wir besonders Frau Lang, Frau Wagner und Frau Steinke danken. Ein Dank auch an diejenigen, die Kuchen bereitstellten, Spiele betreuten oder aber das Grillen und den Verkauf übernahmen.

B. Hahnel, Schulleiter

Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e.V. (JCAS)

Bericht „Aktives Erholungswochenende in Geyer, 15.06.12 bis 17.06.12“

In der Zeit vom Freitag, dem 15.06., bis Sonntag, dem 17.06., fand auch in 2012 in altbewährter Weise das „Aktive Erholungswochenende“ der Judokas vom Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg statt. Sportliche Betätigung und Geselligkeit sollen in den Vereinen eine Einheit bilden. Judo bedeutet, gleichfalls Spaß und Freude zu haben. Sich zu einer guten Adresse in Sachen Judosport und einem abwechslungsreichen Vereinsleben zu profilieren, das Wochenende in Geyer gehört als gute Adresse dazu. 8 Teilnehmer (Kinder, Betreuer), was leider nicht den Erwartungen entsprach, waren am Ende begeistert, einen bunten Mix aus sportlicher Betätigung, abwechslungsreicher Freizeitgestaltung und kulturellen Aktivitäten erlebt zu haben.

Schauplatz des Geschehens war der Stauweiher Geyer mit seiner herrlichen Umgebung, der für Freizeit, Spiel und Spaß einiges zu bieten hat. Übernachtet wurde in drei spartanisch eingerichteten Bungalows. Das Wetter spielte gut mit, erstmals seit 19 Jahren hatten wir drei „Warmtage“.

Der Freitagabend begann allerdings mit einer bösen Überraschung. Das Erlebniswellenbad ANA-MARE hatte geschlossen, allerdings kein Problem, die Lücke wurde mit Geocaching geschlossen und das warme Wetter wurde zum Baden noch genutzt.

Am Samstag, noch vor dem Frühstück, ging es zum Schwimmen in die kühlen Fluten des Geyrischen Teichs. Erstaunlicherweise gingen alle mit, die Alternative „Wassertreten“ wählte keiner.

Nach dem Frühstück war eine über 4-stündige Wanderung auf den Spuren von Karl Stülpner geplant. Aufgrund des hochsommerlichen Wetters war allerdings an den Schanzenanlagen (ein Geocaching-Versteck wurde nebenbei noch entdeckt) in Geyer Schluss. Die Lust nach Baden war einfach größer, als sich die Füße „heiß“ zu laufen.

Am späten Nachmittag wurde der Kletterwald besucht. Eine Herausforderung für die älteren Judoka, es bis zum blauen Parcours zu versuchen, dabei blieben wir erstmals von einem kurzen Unwetter nicht verschont.

Für enormen Hunger war damit an diesem Tag gesorgt worden, somit konnte der Grillabend die Begehrlichkeiten nach Bratwürsten, Steaks und Toastbrot voll befriedigen. Nicht Bettruhe, sondern Unruhe mit Gruselstimmung, war anschließend angesagt, die Nachtwanderung stand bevor.

Unter Gruselstimmung hatten wir uns etwas anderes vorgestellt, als Wetterleuchten und eine schwarze Wolkenwand am Horizont. Trotz sofortigen Abbruch der Nachtwanderung, das zweite Unwetter machte uns alle nass bis auf die Knochen. Der Sonntagmorgen diente dazu, die müden Glieder zu richten, die Augen auszuwischen. Nach dem Frühstück hieß es Packen und Aufräumen. Anschließend fand das geplante Treibbootfahren statt. Eine Stunde „Piratenkämpfe“ ließen keine Langeweile aufkommen.



Ein leckeres Eisessen beendete das aktive Erholungswochenende.

Maik Neubert und Jochen Schlick

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 04.07.12

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1-4 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 05.07.12

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Sonntag, 08.07.12

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 09.07.12

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 10.07.12

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 11.07.12

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1-4 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 12.07.12

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 15.07.12

10.30 Uhr Gemeindefest

Montag, 16.07.12

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 17.07.12

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 18.07.12

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 05.07.12

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

Freitag, 06.07.12

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 08.07.12

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
+ Kinderstunde

Donnerstag, 12.07.12

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 15.06.12

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 15.07.12

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
+ Kinderstunde

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern - auch noch nachträglich - ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 2. Juli

Frau Christine Hebestreit zum 75. Geburtstag

am 6. Juli

Herrn Manfred Schreinert zum 74. Geburtstag

am 9. Juli

Herrn Manfred Wurlitzer zum 72. Geburtstag

am 11. Juli

Frau Maritta Ficker zum 84. Geburtstag

Herrn Joachim Steiner zum 76. Geburtstag

am 12. Juli

Frau Lotte Illing zum 91. Geburtstag
Tellerhäuser

Frau Elfriede Fritsch zum 84. Geburtstag

am 15. Juli

Frau Erika Bellmann zum 82. Geburtstag

Frau Helga Escher zum 73. Geburtstag

am 16. Juli

Herrn Helmut Stölzel zum 79. Geburtstag

am 17. Juli

Frau Thea Süß zum 73. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 06.07.2012

19.00 -

21.00 Uhr Thema: DRK-Lehrgang
verantwortlich: OWL

Freitag, 13.07.2012

19.00 -

21.00 Uhr Thema: TS-Ausbildung alt/neu
verantwortlich: Kam. U. Mothes



Jugendfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 13.07.2012

17.30 -

19.30 Uhr Thema: Löschangriff
verantwortlich: OGL

Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Dienstag, 10.07.2012

19.00 -

22.00 Uhr Thema: Vorbereitung "Tag der offenen Tür"
verantwortlich: OWL

Samstag, 14.07.2012

13.00 -

18.00 Uhr Thema: "Tag der offenen Tür"
verantwortlich: OWL

Jagdfest und Preisverleihung des Kunst- und Fotowettbewerbes auf dem Gutshof Bernard in Tschechien

Auf Einladung der tschechischen Freunde des Jagdverbandes und des St.-Hubertus-Ordens weilten am 17. Juni zahlreiche Gäste unserer Gemeinde in Kralovske Porici, um gemeinsam mit den tschechischen Freunden das Bezirksjagdfest zu feiern. Der Rittersgrüner Schützenverein, welcher in das von der EU geförderte Projekt als Mitorganisator eingebunden war, beteiligte sich mit der Salut-Schützengruppe aktiv an der Programmöffnung. Dabei wurde durch den Vorsitzenden des Schützenvereins, Dr. Dieter Flemming und Ortsvorsteher Thomas Welter an die tschechischen Organisatoren eine Ehrenscheibe übergeben.



Dr. Dieter Flemming bei der Übergabe der Ehrenscheibe an den Veranstalter, ganz links der ehem. stellv. Bürgermeister unserer Partnerstadt Nova Role, Ladislav Cinegr.

Das folgende, umfangreiche Programm bot für die Gäste viel Interessantes, z.B. Hunde- und Falkenvorführung, Jagdhornblasen u.a. kulturelle Beiträge. Der historische Gutshof Bernard bildete dabei mit seinem Ambiente einen idealen Standort für die Durchführung des Festes. Das von den Jagdfreunden aus unserer tschechischen Partnerkommune Nova Role organisierte Jagdfest beinhaltet auch die schöne Tradition, jährlich einen Kinderkunst- und Fotowettbewerb zu Themen aus Natur und Umwelt auszusprechen. Am diesjährigen Wettbewerb beteiligte sich die Grundschule Antonsthal mit künstlerischen sowie Fotoarbeiten.

Durch den Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees e.V. H.-J. Knabe sowie den Rittersgrüner Ortsvorsteher Thomas Welter wurden die Arbeiten nach Nova Role gebracht. Die Bewertung der Arbeiten erfolgte durch eine Fachjury, bestehend aus Lehrern für Kunstunterricht, Fotografen, Künstlern sowie Vertretern der Organisatoren vom Jagdorden St. Hubertus. Insgesamt war festzustellen, dass eine Vielzahl von sehr anspruchsvollen Arbeiten eingereicht wurde. Umso erfreulicher war es, dass auch 2 künstlerische Arbeiten der Antonsthaler Schüler unter die 10 Preisträger der Grundschüler gewählt wurden. Die Arbeiten von Laura Pausch (Klasse 1) und Barbora Wallova (Klasse 3) wurden prämiert.



Auszeichnung von Barbora Wollowa für den 2. Platz im Kinderkunstwettbewerb.



Barbora Wallova, Klasse 3, Grundschule Antonsthal.



Laura Pausch nahm einen Preis für den 9. Platz im Kinderkunstzentrum entgegen.

Laura Pausch, Klasse 1, Grundschule Antonsthal.

>

Alle Werke wurden anlässlich des Jagdfestes am 17. Juni 2012 auf dem historischen Gutshof „St. Bernard“ der Öffentlichkeit präsentiert. Das gemeinsame Projekt zeigte einmal mehr, dass die Partnerschaft zwischen Tschechen und Deutschen nicht nur auf dem Papier existiert, sondern mit Leben erfüllt wird.

Die Rittersgrüner Schützen werden im August dieses Jahres wiederum an einem Schützenwettkampf in Karlsbad teilnehmen. Für den Oktober ist ein gemeinsames Turnier in Rittersgrün geplant.

Auch im Namen der tschechischen Veranstalter möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Teilnehmern am Wettbewerb recht herzlich bedanken.

Thomas Welter, Ortsvorsteher Rittersgrün

Einweihung eines Anton-Günther-Liedwanderweges von Rittersgrün nach Tellerhäuser am Sonntag, dem 10. Juni 2012

Auch der Erzgebirgszweigverein Rittersgrün reiht sich ein in die Veranstalter hiesiger Erzgebirgszweigvereine, die auf einem bekannten Wanderweg einen Liedwanderweg ins Leben rufen. Die beiden Heimatfreunde Dieter Poller, Ortswegewart und Andre Falk, Ortswegewart des EZV Rittersgrün, brachten im vergangenen Herbst ihre Idee auf den Weg, einen Liedwanderweg auf dem Anton-Günther-Weg zwischen Rittersgrün und Tellerhäuser zu schaffen. Der Anton-Günther-Weg, der 1995 eröffnet und unter Regie unseres Wanderwartes Reinhart Heppner angelegt wurde, bot sich natürlich für dieses Vorhaben an. Aus dem reichen Liedwortschatz von Anton Günther wurde das geeignete Lied „Wu de Walder haamlich rauschen“ ausgewählt.



Selbstverständlich wurde diese Idee vom Erzgebirgszweigverein aufgegriffen und die weiteren Vorbereitungen durch den Wanderwart Reinhart Heppner und dem Vorsitzenden Frank Bleyl in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Breitenbrunn, der Rittersgrün seit 2007 angehört, in die Wege geleitet. Große Unterstützung hatten wir vor allem vom Bürgermeister, Herrn Ralf Fischer und seiner Mitarbeiterin Frau Ivonne Unger. Für die versgestalterische Umsetzung sowie die Anfertigung der wasserfesten Liedtafeln einschließlich der Schilderträger zeichneten die Ortswegewarte Dieter Poller und Andre Falk verantwortlich. Die Aufstellung der Schilderträger und das Anbringen der 6 Liedtafeln wurde in den letzten Tagen vor der Einweihung vom Wegewart des EZV Andre Falk erledigt. Die Eröffnung des Liedwanderweges war für Sonntag, den 10. Juni 2012, um 13.30 Uhr vorgesehen. Leider konnten zwei unserer Hauptakteure, Dieter Poller und Reinhart Heppner an der Eröffnungsveranstaltung krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

Unser Bürgermeister, Herr Ralf Fischer begrüßte die zahlreich erschienen Heimat- und Wanderfreunde (ca. 80 - 85 Teilnehmer) und der Vorsitzende des EZV Rittersgrün, Heimatfreund Frank Bleyl, erläuterte das Anliegen und den Zweck dieses Anton-Günther-Liedwanderweges.



Die Eröffnung des Liedwanderweges durch Bürgermeister Ralf Fischer und dem Vorsitzenden des EZV Rittersgrün, Herr Frank Bleyl.

Der Anton-Günther-Weg, 1995 als erster grenzüberschreitender Rundwanderweg in den neuen Bundesländern eingeweiht, darf nicht in Vergessenheit geraten und soll durch diesen Liederweg eine Aufwertung erfahren. Der EZV Rittersgrün hegt den Gedanken und den Wunsch, dass die Anrainergemeinden und EZV's die Idee für ihren Bereich aufgreifen und umsetzen.

Nach der Eröffnung wurde am Standort der ersten Liedtafel der erste Vers des Liedes „Wu de Walder haamlich rauschen“ mit musikalischer Begleitung durch Herrn Barthel gesungen. Danach ging es auf dem Anton-Günther-Weg weiter zur zweiten Tafel am Strobelberg. Hier am Strobelberg mit 773 m N.N. bietet sich von einem vom EZV angelegten Rastplatz ein wunderschöner Blick auf das Oberdorf von Rittersgrün, auf den Taubenfels sowie auf den Grenzübergang Böhmisches Mühle. Hier wurde der zweite Vers, wieder mit Begleitung durch Herrn Barthel, gesungen.

Weiter ging es auf dem Anton-Günther-Weg zur dritten Tafel am Anton-Günther-Gedenkstein im Wettinbrunnengelände, vorbei am Fundort des Rittersgrüner Himmels-

steins, einem Meteoriten, der 1833 vom Waldarbeiter Reißmann dort gefunden wurde. Am Anton-Günther-Gedenkstein, 1996 durch den EZV Rittersgrün geschaffen und eingeweiht, wurde durch unseren Heimatfreund Dr. Günther Lang des 136. Geburtstages von Anton Günther gedacht.



Danach wurde hier der dritte Vers unseres Anton-Günther-Liedes gesungen.

Die weiteren drei Stationen unseres Liedwanderweges wurden aus Zeitgründen nicht erwandert, sondern mit einem Bus bzw. mit PKW's abgefahren. Der nächste Halt war dann in Zweibach, wo wir am derzeitigen Standort der Liedtafel den 4. Vers sangen.

Ansprache durch Dr. Günther Lang am Anton-Günther-Gedenkstein anlässlich des 136. Geburtstages von Anton Günther.



Viele Heimat- und Wanderfreunde hatten sich versammelt.

Weiter ging es nach Tellerhäuser zum Parkplatz am Dorfhäuser. Die 5. Liedtafel befindet sich hier ca. 100 m entfernt gegenüber dem ehemaligen Forsthaus. Günter Lehmann, ein Enkel von Anton Günther, der an dieser Veranstaltung teilnahm, bedankte sich für die Einladung und die Ehrung für seinen Großvater. Er sagte, dass Anton Günther oft in Tellerhäuser und auch in Rittersgrün war und sicher stolz wäre, welche Ehre ihm hier zuteil wird.



Das Dorfhäuser in Tellerhäuser war bis auf den letzten Platz besetzt.

Nach dem Singen des fünften Verses begaben wir uns auf den Weg zur letzten Liedtafel, am oberen Ende von Tellerhäuser. Hier stehen heute noch zwei Buchen, unter denen auch Anton Günther Rast gemacht hat. Auf dem Heimweg

von hier soll ihm die Liedzeile „von Dörfel drübn a Glöckel klingt“ zum zweiten Vers des Feierobnd-Liedes eingefallen sein. Nachdem Ortsvorsteher, Herr Knut Scheiter, kurz von der Geschichte des Ortes Tellerhäuser berichtete, sangen wir alle gemeinsam den sechsten und letzten Vers des Liedes „Wu de Walder haamlich rauschen“. Danach fanden wir uns zum Abschluss des gelungenen Nachmittags im Dorfhaus Tellerhäuser ein. Die Bewirtung wurde durch die Familie Kohse abgesichert.

Die „Zerrwanstle“ aus Breitenbrunn unterhielten uns mit erzgebirgischen Liedern und Schnorken. Einlagen gab es noch durch Günter Vieweger, der ein Gedicht seines Vaters Kurt Vieweger von unserem Wald vortrug und von Franz Nestler, ein zwölfjähriger Mundartsprecher aus Grünstädtel.

Der Vorsitzende des EZV Rittersgrün, Heimatfreund Frank Bleyl, bedankte sich bei allen Heimat- und Wanderfreunden für die Teilnahme an der Eröffnung des Anton-Günther-Liederweges, bei der Gemeinde Breitenbrunn und ihrem Bürgermeister sowie seiner emsigen Mitarbeiterin Frau Unger, bei Heimatfreund Rainer Barthel, bei den „Zerrwanstle“ und natürlich bei den aktiven Wegewarten Dieter Poller und Andre Falk.

Die Bundesvorsitzende des Erzgebirgsvereins e.V. Schneeberg, Frau Dr. Gabriele Lorenz, die auch an dieser Veranstaltung teilnahm, lobte das Engagement des EZV Rittersgrün und der Gemeinde Breitenbrunn.

Der Bürgermeister Ralf Fischer sagte, dass solche Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur weiteren touristischen Entwicklung für unsere Region darstellen. Er verwies auf weitere Höhepunkte in nächster Zukunft auf diesem Gebiet.

Mit dem sehr gelungenen Programm der Gruppe „De Zerrwanstle“ aus Breitenbrunn klang der Nachmittag aus. Gegen 18.00 Uhr fuhren wir mit dem Bus zum Ausgangspunkt am Freibad Rittersgrün zurück.

Erzgebirgszweigverein Rittersgrün
Vors. Frank Bleyl

Kreisposaunenfest der Landeskirchlichen Gemeinschaften

„Kommt herzu mir alle“. Unter diesem Thema versammelten sich am 16. und 17. Juni ca. 100 Blechbläser zu ihrem diesjährigen Kreisposaunenfest in Rittersgrün.

Einer 90-jährigen Tradition folgend, wird dieses Fest in den einzelnen Orten reihum gefeiert. Die gastgebende Gemeinschaft führt es jeweils in eigener Verantwortung aus. Während in den 20er- und 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts die Bläser schon sonnabends anreisten, um bei Gastfamilien zu übernachten, mussten in den Kriegs- und Nachkriegsjahren 1940 – 1950 die Treffen ganz ausfallen.

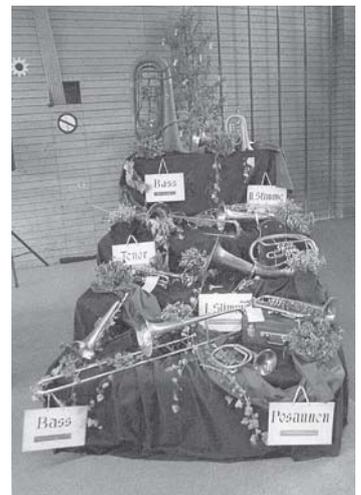
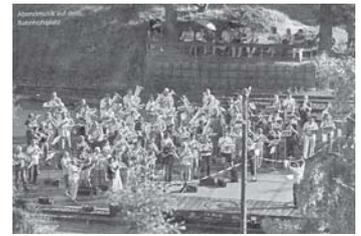


Franz Nestler erheiterte die Gäste mit erzgebirgischer Mundart.



„De Zerrwanstle“ boten ein abwechslungsreiches Programm.

Aber bereits 1950 fand in Aue unter Leitung des einarmigen Bruders Hermann ein Posaunenfest statt. Von da an geschah das wieder in regelmäßigem Turnus. Viele Bläser waren im 2. Weltkrieg gefallen, andere verwundet. Von diesen wiederum versuchten sogar Einarmige mit speziell für sie umgebauten Instrumenten mitzublasen. Viele junge Brüder und neuerdings auch Schwestern wurden angelehrt. Blechblasinstrumente spielen war vorher reine Männerdomäne. Hilfreich und positiv auf die Qualität der Musik wirkte sich die Übernahme der Landesleitung durch den Berufsmusiker Oskar Bosse aus. Besonders durch die verschiedenen Notenbände „Mit hellen Posaunen“ erhielten die Gemeinschaftslieder anspruchsvolle, aber praktikable Vorspiele zeitgenössischer Komponisten. Trotz der während der DDR-Zeit einengenden Beschränkung unseres Wirkungsfeldes auf kirchliche Räume und Areale, fanden die Posaunenfeste in gewisser Regelmäßigkeit statt. Dieses Jahr lag die



Vorbereitung in den Händen der Gemeinschaft Rittersgrün. Der Vorstand hat sich in einer Sitzung eingehend damit befasst. Besonders dankbar sind wir, dass uns Bürgermeister Ralf Fischer die Mehrzweckhalle zur Verfügung gestellt hat. Dort konnten wir die Proben mit den Bläsern und vor allem den Festgottesdienst abhalten. Schwestern und Brüder von Gemeinschaft und Jugend „Entschieden für Christus“ übernahmen die Einrichtung der Halle und die Verpflegung der Bläser und Gäste. Besonderer Dank gilt Frau Kathrin Gillmann, für die Ausrichtung des Frühstückes und Frau Mary Reuther, die den Mittagsschiff übernahm. Vom Feinsten war auch das, was musikalisch dargeboten wurde. Zwei Proben in der Halle festigten die bereits vorgeübten Stücke und Lieder im Zusammenspiel.

Mit strahlendem Sonnenschein bei der Anreise begrüßt, eröffneten die Bläser das Treffen um 18.30 Uhr auf dem Platz des Bahnhofs Museums mit dem Choral „Wunderbarer König, Herrscher von uns allen“. Mit dem schlichten aber immer wieder ergreifenden Abendlied von Matthias Claudius „Der Mond ist aufgegangen“ klang sie aus.

Der Sonntagmorgen begann mit einem Weckruf. Zwei auf den gegenüberliegenden Seiten unseres Tales postierte Chöre bliesen im Wechsel in den Ort hinein, angefangen mit „Die güldne Sonne voll Freud und Wonne“ und abge-

schlossen mit „Alles was atmet“. 11.30 Uhr begann die Mittagsmusik am Bahnhofsmuseum. Allmählich sammelten sich die Zuhörer, etliche auch in luftiger Höhe am Fußsteig des Hammerberges.

Alter Tradition folgend – wie auch vor 33 Jahren an gleicher Stelle – durfte ein Marsch nicht fehlen. Rhythmisch verstärkt durch Becken und große Trommel erklangen der „Thumer Marsch“ und der „Prince of Denmark's Marsch“. Aber auch die durch afro-amerikanische Einflüsse inspirierten Musikstile kamen nicht zu kurz. Der Dirigent Stefan Reuther verstand es durch seine lebendige Dirigierweise die Bläser mitzureißen und der Musik die nötige Dynamik zu verleihen.

Höhepunkt war der Festgottesdienst 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle, eröffnet mit einer Intrade aus dem 16. Jahrhundert.

Der Vertreter der Ortsgemeinschaft begrüßte Bläser und Zuhörer – allen voran Bürgermeister Ralf Fischer, der als jahrzehntelanger Aktiver unter den Bläsern saß - sowie Ortpfarrer Böttger und Prediger Neubert.

Es sei durchaus keine Selbstverständlichkeit, den Gottesdienst in der Mehrzweckhalle feiern zu können. Sie sei ein Geschenk der von Gott gewirkten friedlichen Revolution 1989. Die Posaunen nahmen vor dem I. Predigtteil in einem Satz von H. K. Hessel das Thema „Kommet her zu mir alle“ musikalisch auf. Klaus Neubert entfaltete den Text in zwei Teilen und zwischendurch waren es immer wieder die Bläser, die unter der mitreißenden Leitung von Stefan Reuther die Zuhörer zu anhaltendem Beifall veranlassten. Unter Gebet, Segen und dem Festmarsch von G. F. Händel ging der Gottesdienst zu Ende. Die übereinstimmende Meinung: Es hätte ruhig noch weitergehen können. Die wenigstens wollten schon heimgehen und blieben noch in geselliger Runde zurück. Wie bei der Speisung der 5000 waren die sprichwörtlichen „12 Körbe voll Brocken“ in Form von Kuchen, belegten Broten und Spackfettbemme „aufgehoben“ worden und konnten als Rester verzehrt werden. Der Dank gilt unserem himmlischen Vater in seiner Fürsorge, allen fleißigen Helfern unter Leitung von Tobias Rauhut und besonders natürlich unseren Bläsern unter Leitung von Stefan Reuther, die uns mit ihrer wunderbaren Musik ein solches Fest bereitet haben.

Arnfried Viertel

Fotos von M. Donath

Historie von Goldenhöhe

In Anlehnung an den Artikel über die „Kremserfahrt des EZV Rittersgrün nach Böhmen“ im letzten Amtsblatt nun der geschichtliche Abriss über Goldenhöhe:

Goldenhöhe, 760 m NN, gehörte zur Kirchengemeinde Gottesgab mit seinen Ortsteilen Ehrenzippel und Böhmisches Mühle. Das Gründungsjahr von Goldenhöhe ist nicht genau bekannt. Aus einer sächsischen Grenzbeschreibung geht hervor, dass schon vor 1530 am Kaffenberg Zinn abgebaut wurde. Hier war auch eine Eisenzeche, die in einem Zwickauer Gutachten erwähnt wurde (Drei-Königszeche, auf der linken Seite und auf der rechten Seite die Zinn-2-Zechen). Ebenfalls um 1530 begann der Zinnbergbau am Mückenberg, auch wird die Vinzens-Zeche in Goldenhöhe erwähnt. So ist anzunehmen, dass hier um 1550 das Dorf Goldenhöhe entstanden ist. Das im Ortsnamen erwähnte Edelmetall „Gold“ darf nicht wörtlich verstanden sein. In keiner hiesigen Zeche sind Goldfunde

erwähnt, lediglich in einem Bergbericht aus der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Der Grenzverlauf wurde 1557 neu festgelegt und ist heute noch gültig. Somit kam das Gebiet südlich des Mückenbaches zur Böhmisches Krone. Daher der Name Böhmisches Mühle.

Bis 1919 gehörten die Halbmeiler Forsten zum Forstbezirk Böhmisches Mühle. Das Halbmeiler Forsthaus war ursprünglich ärarisches k und k-Eigentum, ab 1918 also Eigentum des tschechoslowakischen Staates und wurde 1938 vom NS-Staat unrechtmäßig vereinnahmt. Nach dem Krieg wurde es nicht mehr genutzt.

In einer Waldbeschreibung von 1534 wird Goldenhöhe als Flurname erwähnt. Denken wir an unsere Erzgebirgswälder, so haben wir immer dunkle Fichtenwälder in Erinnerung als Monokultur. Es gibt Beweise, dass vor mehr als 450 Jahren dort Mischwald war. Aus der Schwarzenbergischen Waldordnung von 1534 der Herrschaft Schwarzenberg geht die damalige Landschafts- und Waldstruktur dieser Gegend hervor.

Am Pöhlbach wird der Ort Rittersgrün erwähnt, wo es weiter heißt: „Schon seit 1440 ist dort ein Hammerwerk bezeugt.“ Eine Straße führt zum Kaffenberg in Richtung Joachimsthal, durch den Rittersgrüner Pass. Auf der Flur Burkhardtsteite vor Gottesgab befand sich der Hammer des Joachim Escher. Weiter unten auf der Weigelwiese unter dem Kaffen war die Schmiede und das Wohnhaus des Erhard Schatz. Beide Betriebe wurden während des Dreißigjährigen Krieges von den Truppen des schwedischen Generals Holk, die um 1630 entlang dieser Passstraße zogen, vernichtet. Goldenhöhe liegt zwischen Hanberg, 867 m NN, und Mückenberg, 959 m NN, auf dessen östlichsten Teil sich ein umfassendes Quellgebiet mit dem Ursprung des Goldenhöher Baches befindet, welches in Ehrenzippel in den Pöhlbach mündet.

Der Mückenbach entspringt bei Halbmeil und mündet bei der Böhmisches Mühle in den Pöhlbach. Das Dorf Goldenhöhe war etwa 1 km lang und 0,5 km breit und befindet sich inmitten ausgedehnter Fichtenwälder. Dieses Dorf hatte vor der Vertreibung im Jahre 1945 44 Häuser. Zur Viehhaltung ist zu erwähnen, dass die landwirtschaftlich genutzte Fläche 76 Hektar betrug. Der Viehbestand: 55 Kühe, 20 Stück Jungvieh, 40 Ziegen und 10 Pferde. Das Dorf hatte 1945 etwa 250 bis 260 Einwohner. An Kriegsoffizieren des 1. Weltkrieges (1914 bis 1918) hatte Goldenhöhe 16 Soldaten zu beklagen. Die gefallenen und vermissten Heimatsöhne des 2. Weltkrieges von 1939 bis 1945 betrug 22 Soldaten.

In Goldenhöhe gab es zwei Gasthäuser „Johann Stieler“ und „Johann Günther“. Vor 1900 gab es ein Gasthaus von „Hermann Krehan“. Es gab Kaufladen, deren Eigentümer die Waren mittels Pferdefuhrwerk aus Joachimsthal holen mussten. An Handwerkern waren vorhanden ein Schneider, zwei Schneiderinnen, ein Schuster, ein Fuhrunternehmer und ein Holzhändler. Spitzenhändler war Lothar Günther. Es gab auch mehrere Musiker, die vor dem 1. Weltkrieg an die Nord- und Ostsee reisten. Aus Seifen brachte der Bäcker Johann Krauß mit seinem Pferdefuhrwerk Backwaren aller Art, auch Lebensmittel nach Goldenhöhe. Der Fleischer Geyer aus Seifen versorgte den Ort zweimal wöchentlich mit Fleisch- und Wurstwaren.

Vereine waren die Freiwillige Feuerwehr mit ihrem Kommandant Florian Krehan und eine Ortsgruppe des Bundes der Deutschen seit 1936. Ortsvorsteher von Goldenhöhe war Johann Günther, später Paul Wolf.

Goldenhöhe gehörte zur Kirchenverwaltung Gottesgab. Goldenhöhe hatte eine einklassige Volksschule. Ab 1920 unterrichtete hier der Schulleiter Georg Lindner, ab 1929 war Eduart Kampf tätig und anschließend folgte der Lehrer Kreißl. Sein Nachfolger war bis 1945 als letzter deutscher Lehrer Franz Hiller. Religionsunterricht in der Schule wurde vom Seifner Pfarrer erteilt. Von 1924 bis 1925 war Kaplan Johann Nath aus Aberdam aushilfsweise auch für Seifen zuständig. Infolge der langen Fußwege über Seifen nach Halbmeil sowie nach Goldenhöhe, wo er in der Schule jeweils Religionsunterricht zu erteilen hatte, zog er sich bei den Winterstürmen über das Gebirge ein Ohrleiden zu, so dass er zeitlebens schwerhörig war.

Hinter dem Gasthaus Stieler war eine Kapelle mit einer Gebetsglocke. Auch auf dem Gewerkenhaus wurde früher jeweils vor dem Schichtwechsel die Glocke geläutet.

Aus früheren Zeiten sind noch bekannt die „Segen-Gottes-Zeche“, die „Hoffnung-zu-Gott-Zeche“, „Kuhlreiterzeche“ und „Johannisstollen“. Ein Zechenbetrieb davon, den ein Obersteiger leitete, wurde 1916 stillgelegt. Alle Maschinen kamen nach Zwittermühl zur dortigen „Segen-Gottes-Zeche“ auf den Zottenberg. Da nach dem Krieg 1918 diese Zechen den Deutschen weggenommen wurden, bekamen sie eine Bank in Prag. Viele Bergleute haben sich hier angesiedelt und Waldboden gerodet. Die am meisten verbreitete Heimarbeit war das Spitzenklöppeln, was die meisten Frauen ausübten. In den 20er-Jahren wurde das Lederhandschuhnähen als Heimarbeit eingeführt. Viele Männer waren auch im benachbarten Sachsen beschäftigt.

PS: Neuerdings gibt es in Goldenhöhe auch eine Gaststätte, die montags geschlossen hat.

Günter Vieweger, EZV Rittersgrün

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Mittwoch, 4. Juli

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 5. Juli

09.00 bis 10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus (dann bis 20. September Sommerpause)
20.00 Uhr Gemeindegebet in der Kirche

Freitag, 6. Juli

16.00 Uhr Kindertreff 5. und 6. Klasse

Sonntag, 8. Juli

08.30 Uhr Predigtgottesdienst Fahrdienst: W. Fritsch - Tel.: 18733

Freitag, 13. Juli

16.00 Uhr Kinderstunde 3. und 4. Klasse

Samstag, 14. Juli

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 15. Juli

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst, Fahrdienst: Fam. W. Fritsch - Tel.: 18733



Montag, 16. Juli

15.00 Uhr Kinderstunde 1. und 2. Klasse

Mittwoch, 18. Juli

15.00 Uhr Frauentag

Wöchentliche Veranstaltungen

montags

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 7 (außer in den Ferien)

dienstags

19.30 Uhr Kirchenchor

mittwochs

19.30 Uhr Posaunenchor

freitags

15.00 Uhr Singen mit Kindern

20.00 Uhr Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores

Freitag, 6. Juli

19.30 Uhr Jugendchorprobe in Albernau

Mit diesen Proben startet ein neues Projekt des Jugendchores, Neueinsteiger sind herzlich eingeladen.

„Gott hat ein offenes Ohr für uns, wenn wir ein offenes Herz für sein Wort und seine Gebote haben.“

(aus 2. Könige 22)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Mittwoch, 04. Juli

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 07. Juli

19.00 Uhr EC Jugendstunde

Sonntag, 08. Juli

10.00 Uhr Sonntagschule

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 11. Juli

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 14. Juli

19.00 Uhr EC Jugendstunde

Sonntag, 15. Juli

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Wichtig!

Ab 1. Juli beginnt unsere Gemeinschaftsstunde immer 17.00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 08.07.12

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 15.07.12

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 17.07.12

19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritsch

Was sonst noch interessiert ...

Reform des Versicherungsvertragsgesetzes

Zum 01.01.2008 trat das neue Versicherungsvertragsgesetz in Kraft. Damit wurden in vielfacher Weise die Rechte der Versicherungsnehmer gestärkt.

Es stellte sich nun aber die Frage, wie mit den sogenannten Altverträgen umzugehen ist, das heißt, mit denen, die bis zum 31.12.2007 abgeschlossen wurden. Noch komplizierter wurde es bei der Beantwortung der Frage, wie denn ein Versicherungsfall zu behandeln ist, der bis zum 31.12.2007 eintrat, aber erst nach Inkrafttreten des neuen Versicherungsvertragsgesetzes abgewickelt werden sollte. Diese zu beantwortenden Fragen für wohl mehrere 100 Millionen Versicherungsverträge in Deutschland wollte der Gesetzgeber beantworten durch das sogenannte Einführungsgesetz zum Versicherungsvertragsgesetz (EGVVG). Danach gilt der Grundsatz, dass das alte VVG und die darauf aufbauenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen grundsätzlich nur noch wirksam sind bis zum 31.12.2008. Der Versicherungswirtschaft wurde die Möglichkeit gegeben, in dem Zeitraum 01.01. bis 31.12.2008 durch gesonderte schriftliche Erklärung die laufenden Versicherungsverträge, also auch die Altverträge anzupassen. Geschah dies nicht, verschlechtert sich die Situation für den Versicherer drastisch.

Dennoch unterblieben vielfach Vertragsanpassungen allein aus Kostengründen.

Bei Beurteilung von Versicherungsfällen ist also stets zu prüfen, welches Recht denn nun anwendbar ist und welche Rechtsfolgen sich daraus ergeben. Eine solche, in Rechtsprechung und Literatur höchst unterschiedlich beantwortete Frage hatte nunmehr der Bundesgerichtshof in seiner Entscheidung vom 08.02.2012 zu beantworten. Nach dem alten § 12 Abs. 3 VVG konnte der Versicherer dem Versicherungsnehmer eine Frist von 6 Monaten setzen, innerhalb derer Klage zu erheben war. Wurde diese Frist versäumt, war der Versicherungsnehmer mit seinen Ansprüchen für immer ausgeschlossen. Hier waren auch die verschiedensten zeitlichen Konstellationen in der Diskussion.

Diese Diskussion hat der BGH mit seiner nunmehrigen Entscheidung ein Ende bereitet. Danach gilt die Ausschlussfrist des alten § 12 Abs. 3 VVG nicht, wenn die Frist durch Erklärung des Versicherers in Gang gesetzt wurde nach Inkrafttreten des neuen VVG, d.h. nach dem 31.12.2007.

Nach der Begründung wollte der Gesetzgeber diese zuvor einseitige Bevorzugung der Versicherungswirtschaft streichen. Auch ergebe sich aus dem EGVVG der sofortige Anwendungsausschluss mit Inkrafttreten des neuen VVG, d.h. mit dem 01.01.2008.

Wir können dankbar sein, dass der BGH in dieser Frage für Rechtsklarheit gesorgt hat. Dies erst recht, als die Entscheidung in der Sache richtig und versicherungsnehmerfreundlich ist.

Thomas Schulte,
Mitglied Arbeitsgemeinschaft
Versicherungsrecht im DAV

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6



17,90 €

ISBN 978-3-86595-206-6



17,90 €

Sächsisch-böhmische
AUSSICHTSBERGE
im westlichen Erzgebirge



ISBN 978-3-89570-593-9

15,24 €

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
 Ihrer Buchhandlung

- ▶ 100 Stück
- ▶ 250g glänzend
- ▶ DIN A3
- ▶ 4/0-farbig

schon ab

50,-

inkl. MwSt.
und Versand



Plakate

VON DIN A3 bis zum Grossflächenplakat

G primoprint.de

Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE
PLAKATE Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**
ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**

www.primoprint.de

Bäckerei Müller
Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99

Obst und Sahne Schnitten
... in verschiedenen Varianten



ANWALTSKANZLEI SCHULTE
Rechtsanwalt Thomas Schulte

Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Tel.: (03 73 44) 1 33 00, Fax: 1 33 01



Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold
Am Weißwald 3 | 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Funktelefon: 01 73 / 2 00 65 81 | Telefon: 03 77 56 / 76 36

Bestens informiert durch das Amtsblatt der Gemeinde

Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH

☎ 03 73 49 - 66 10

Familienbetrieb
- seit 1959 im Dienst am Menschen



Müller Bestattungshaus

Schwarzenberg – Straße der Einheit 3
Lauter – Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

☎ (03774) 241 00
Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de



Geschäftsübernahme
1.7.2012
Friseur Philipp & Stieler
Kirchstraße 2 • 08359 Rittersgrün
Tel.: 03 77 57 / 72 46
„dor Rocco is wieder do“

Balkon oder Terrasse undicht?
Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung
08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 9 01 69, 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

Regional denken
– Regional handeln.



Ich mag Menschen
Kirchliche Sozialstation „Schwarzwasserthal“ e.V. Erlabrunn

Diakonie

Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftshilfe

Sie erreichen uns jederzeit unter
Tel. 03773 / 5 88 88
Graupnerweg 5 • 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

AWO Seniorencentrum Breitenbrunn

- Ambulante Pflege
- Servicewohnen
- Pflegewohnheim »DA WOHN ICH«

Drei gute Adressen an einem Ort.

www.awo-in-sachsen.de

